

Hier die Antworten auf die Fragen und Anmerkungen, die wir im Livestream nicht mehr beantworten konnten.

1. Wann wird der unbedingt nötige Kreisel in Rällikon gebaut? Es ist der letzte Kreisel der fehlt rund um den Greifensee und würde enorm viel Sicherheit bringen.
In Rällikon ist kein Kreisel geplant. Dies auch deshalb, weil ein Kreisel das Greifensee-Schutzgebiet tangieren würde und somit kaum bewilligungsfähig wäre.
2. Haus an der Fällandenstrasse 2, Nähe Alpakas und Brunnen. Aus dem Video kam es nicht 100% heraus wie sich die bestehenden Trottoirs, sich verändern werden und ob?
In den Plänen ist gut ersichtlich, dass sich der Rad-/Gehweg etwas zum Haus schiebt. Benötigt werden rund 18m² Land.
3. Wer steigt schon von einem Bus zum anderen um. ???
Es geht auch darum, die Bushaltestellen nahe zusammen zu haben, um eine Verzettlung zu vermeiden. An gewissen Standorten der Bushaltestellen wäre eine hindernisfreie Haltekannte nicht möglich, auch deshalb müssen die Haltestellen verschoben werden.
4. Wieso wird die Tempo 30-Zone an der Zürichstrasse bergauf nicht bis zum Schulhaus verlängert?
Diese schon mehrfach geäußerte Anregung können Sie sehr gerne als Einwendung einreichen.
5. Ein Ärgernis sind heute die Velofahrer (auch 45 km/h e-bikes) die weder die offizielle Route im Unterdorf noch die Kantonsstrasse benutzen. Wie können diese vom Trottoir abgelenkt werden?
Leider gibt es überall Verkehrsteilnehmende, die sich nicht an die Strassenordnung halten. Um diese Verkehrsteilnehmende kümmert sich die Polizei, wobei diese halt auch nicht immer und überall sein kann.
6. Weshalb muss eine Strassenkreuzung in diesem Umfang saniert werden, die absolut in Ordnung ist und praktisch nie Unfälle passieren. Wenn der Kanton zu viel Geld hat, sollen die Steuern gesenkt werden
Eine Strasse besteht nicht nur aus der obersten Belagsschicht, weshalb Schäden am Strassenkörper nicht immer sichtbar sind. Weiter muss der Bachdurchlass unter der Kreuzung instandgesetzt und hochwassersicher ausgebaut sowie die Geometrie der Einmündung Zürcherstrasse aufgeweitet werden. Der Kanton hat nicht zu viel Geld. Zwar kosten sichere Strassen Geld, aber unsichere Strassen kosten Leben.
7. War eine Überführung, resp. Unterführung für die Strassenquerung der Rellikonstrasse aus Sicherheitsgründen für die Schulkinder ein Thema oder erfüllt die Strasse die Sicherheitsvorgaben?
Nein, weil weder eine Unter- noch eine Überführung hindernisfrei hätten realisiert werden können. Zudem erfüllen die Fussgängerübergänge sämtliche Sicherheitsanforderungen.
8. Statt ein Eingangstor für viel Geld, wieso nicht eine Schwelle für sehr wenig Geld. Wo vorhanden funktioniert dies sehr gut.
Eingangstore erzeugen optisch einen "Eingang" in einen neuen Bereich und signalisieren den Verkehrsteilnehmenden, dass sie in einen Bereich einfahren, in dem andere Verhaltensregeln gelten. Diese psychologische Wirkung führt dazu, dass die Fahrzeuglenkenden die Geschwindigkeit reduzieren. Bodenschwellen hingegen zwingen die Fahrzeuge zwar dazu, ihre Geschwindigkeit zu verringern, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Bei höheren Geschwindigkeiten und zu hohen Absätzen kann dies jedoch zu abrupten und damit gefährlichen Bremsmanövern führen.
9. Über welche Straßen soll der Verkehr während der Baumaßnahmen umgeleitet werden?
Die Bauetappen und das damit verbundene Verkehrskonzept stehen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest.
10. Im Gesetz steht, dass die Bushaltestellen bis max. 300 meter auseinander stehen können. Daher kann man alle haltestellen stehen lassen wie sie sind.
Wir sind der Meinung, dass naheliegende Bushaltestelle eine Verbesserung darstellen. Eine der heutigen Bushaltestellen befindet sich vor der Landi und befindet sich praktisch in der Einfahrt zu den Landi-Parkplätzen. Zudem wäre der barrierefreie Ausbau (Erhöhung der heutigen Buskannte von heute 0cm auf 22cm) dort nicht möglich. Ebenso

die Busbucht an der Fällandenstrasse. Diese müsste als Fahrbahnhaltestelle ausgebildet werden, da eine durch die höhere Einstiegskannte verursachte Geometrie mehr Land benötigen würde, was aufgrund der bestehenden Einfahrten nicht möglich wäre.

11. Maur braucht keine Umsteigehaltestellen. Es hat in Maur genügend Grünflächen und Bäume. Was ist mit der Einfahrt zu der geplanten Landi - Buchenhofweg?
Das ist Ihre Meinung. Uns ging es bei der Positionierung der Bushaltestellen primär um eine sichere und zentrale Anordnung, welche auch sicherstellt, dass der Bus möglichst keine Zeit verliert. Die Möglichkeit des Umsteigens ist ein zusätzlicher Vorteil dieser Lösung. In den Sommermonaten ist auch der Strassenraum von Maur sehr starker Wärmebelastung ausgesetzt. Massnahmen zur Hitzeminderung sind deshalb auch hier angezeigt. Sobald ein Baugesuch offiziell aufliegt, wird dieses vom Kanton geprüft.
12. Guten Abend, weshalb wird im Zentrum von Maur 30 umgesetzt und paar 100 Meter weiter vorne in Uessikon ist immer noch 50 und die Autos rasen durch den schönen Weiler und das bei Tag und Nacht....
In Maur erfolgt die Reduktion auf Tempo 30 aufgrund der Tatsache, dass bei jeder Strassensanierung der Lärm an der Quelle bekämpft werden muss. Das verlangt die Lärmschutzverordnung und das Umweltschutzgesetz.
13. wir haben einen gut ausgebauten Veloweg, es braucht keine Velospur durchs Dorf. Die 30 Zone im Dorf ist unnötig, ab und zu ein Blechpolizist genügt.
Das ist Ihre Meinung. Im behördenverbindlichen und vom Kantonsrat beschlossenen Richtplan ist die Veloroute enthalten. Tempo 30 wird in erster Linie wegen des Strassenlärms umgesetzt.
14. Wurden Grundeigentümer vom Kanton schon kontaktiert, vorinformiert? Oder findet das erst im Nachgang statt? Falls Nein, wieso nicht?
Die betroffenen Grundeigentümer wurden bereits im Zusammenhang mit dem damaligen Kreisprojekt am 13., 15., 23., und 30. September 2022 informiert.
15. Wieso alle Haltestellen auf die Kreuzung konzentrieren, wenn das heutige Konzept bestens funktioniert? Vielleicht sollen die Planer einmal mit ÖV nach Maur reisen.
Eine der heutigen Bushaltestellen befindet sich vor der Landi und befindet sich praktisch in der Einfahrt zu den Landi-Parkplätzen. Zudem wäre der barrierefreie Ausbau (Erhöhung der heutigen Buskannte von heute 0cm auf 22cm) dort nicht möglich..
16. werden die bushaltestellen überdacht? (so wie die aufgehobene beim gemeindehaus)
Die Gestaltung des Wartebereichs der Bushaltestellen ist Sache der Gemeinde.
17. vor rund 7 Jahren wurde über eine Studie betreffend Unterdorfstrasse / rällikerstrasse informiert, Wurden die Ergebnisse miteinbezogen; Z, B. Trottoire Einmündung Egg bis Kirche.
Ja, die Ergebnisse wurden soweit möglich ins Projekt einbezogen.
18. Qualität sinkt, wenn die Bushaltestelle Dorf Richtung Klusplatz wegfällt und diese an der Rellikonstrasse ist, dies auch aus sicherheitstechnische Gründen. Beide Linien halten an gleicher Stelle.
Diese Anregung können Sie als Einwendung einreichen
19. Wieso ist nur eine Sanierung nicht eine vernünftige Lösung? Wieso soll das ein Flickenteppich bedeuten?
Das Behindertengleichstellungsgesetz erfordert vom Strassenhalter die Bushaltestellen barrierefrei auszubauen. Ebenso muss der Bachdurchlass instandgesetzt und hochwassersicher ausgebaut werden. Diese Strassensanierung soll dazu genutzt werden, die betroffenen Abschnitte für den Velo- und Fussverkehr sowie die Fahrzeuge sicherer zu gestalten. Wenn durch die Massnahmen nur ein schwerer Unfall vermieden werden kann, hat sich die Investition gelohnt.
20. Betreff Lärmschutz wurde in den letzten Jahren Fenster an Häusern im Alarmperimeter ersetzt. Warum wird jetzt wieder mit demselben Argument eine 30er Zone angestrebt, obwohl ein Flüsterbelag ausreicht
Die schweizweit gültige Lärmschutzverordnung und die damit verbundene Rechtsprechung verlangen, dass der Strassenlärm an seiner Quelle bekämpft werden muss. Das geschieht in Maur durch eine Temporeduktion in Verbindung mit dem Einbau eines lärmarmen Belags. Lärmschutzfenster sind nur eine Ersatzmassnahme.
21. Bushaltestelle für beide Linien an gleicher Stelle überdenken, betr. Autoverkehr

Diese Anregung können Sie als Einwendung einreichen. Gemäss Verkehrsgutachten stellt dies kein Problem dar.

22. Gibt es für Linie 701 und 743 Richtung Zh/Stettbach nur noch eine Haltestelle (vor der Scheune Zollinger) Rückstau des Verkehrs: Bus 701 verkehrt häufiger während verkehrintensiver Zeit

Gemäss dem Verkehrsgutachten sind diesbezüglich keine Probleme zu erwarten

23. Es wurde schon lange ein Fussgängerstreifen (Wanderweg) Alter Seeweg - Kirchrain versprochen Er fehlt in diesem Projekt

Diese Anregung können Sie als Einwendung einreichen

24. Besser das Projekt gleich schubladisieren, viel zu teure und unnötigt

Das ist Ihre Meinung, wir sind da anderer Meinung.

25. Gibt es bei den Fussgängerstreifen eine Oberbeleuchtung zur besseren Sicht der Fussgänger?

Ja, die Beleuchtung der Fussgängerstreifen wird gemäss den aktuellsten Normen erfolgen.

26. Hat aus Richtung Uessikon auch ein Eingangstor? Und warum wird Tempo 30 bereits nach der Tankstelle aufgehoben?

Die Kreuzung bei der Kirch hat bereits die Wirkung eines Eingangstors. Verlängerungen der Tempo-30-Strecken können Sie als Einwendung einreichen.

27. Letzte Frage Livestr. Bitte passende Antw: Wieso wird die Haltestelle vor Blumenladen aufgehoben (Bus 701 Richtung See) und auf die Zürichstr. verlegt? Rückstau Verkehr währ. Stossz (Takt=15 Min)

Diese Anregung können Sie als Einwendung einreichen.